

Predigtversammlung am 25. Oktober 2020

(Pfarrer Christoph Levin)

Lied 401,1–2 (Mel. 214.2)

Wohl denen, die da wandeln vor Gott in Heiligkeit, nach seinem Worte handeln und leben allezeit; die recht von Herzen suchen Gott und seine Zeugniss' halten, sind stets bei ihm in Gnad.

Von Herzensgrund ich spreche: dir sei Dank allezeit, weil du mich lehrst die Rechte deiner Gerechtigkeit. Die Gnad auch ferner mir gewähr; ich will dein Rechte halten, verlass mich nimmermehr.

aus Psalm 119 (im Wechsel)

Wohl denen, die ohne Tadel leben,
die im Gesetz des HERRN wandeln!

Wohl denen, die sich an seine Zeugnisse halten,
die ihn von ganzem Herzen suchen,
die auf seinen Wegen wandeln
und kein Unrecht tun.

Du hast geboten, fleißig zu halten
deine Befehle.

O dass mein Leben deine Gebote
mit ganzem Ernst hielte.

Wenn ich schaue allein auf deine Gebote,
so werde ich nicht zuschanden.

Ich danke dir mit aufrichtigem Herzen,
dass du mich lehrst die Ordnungen deiner Gerechtigkeit.

Deine Gebote will ich halten;
verlass mich nimmermehr!

Tu wohl deinem Knecht, dass ich lebe
und dein Wort halte.

Öffne mir die Augen,
dass ich sehe die Wunder an deinem Gesetz.

Epistel: 2. Korinther 3,3–9

Lied 720 (Mel. 73.4)

Erneure mich, o ewigs Licht, und lass von deinem Angesicht mein Herz und Seel mit deinem Schein durchleuchtet und erfüllet sein.

Schaff in mir, Herr, den neuen Geist, der dir mit Lust Gehorsam leist' und nichts sonst, als was du willst, will; ach Herr, mit ihm mein Herz erfüll.

Auf dich lass meine Sinne gehen, lass sie nach dem, was droben, stehn, bis ich dich schau, o ewigs Licht, von Angesicht zu Angesicht.

Ansprache über Markus 2,23-27

Es begab sich, dass Jesus am Sabbat durch die Kornfelder ging, und seine Jünger fingen an, während sie gingen, Ähren auszuraufen. Und die Pharisäer sprachen zu ihm: Sieh doch! Warum tun deine Jünger am Sabbat, was nicht erlaubt ist? Und er sprach zu ihnen: Habt ihr nie gelesen, was David tat, da er Mangel hatte und ihn hungerte, ihn und die bei ihm waren: wie er ging in das Haus Gottes zur Zeit des Hohenpriesters Abjatar und aß die Schaubrote, die niemand essen darf als die Priester, und gab sie auch denen, die bei ihm waren? Und er sprach zu ihnen: Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen. So ist der Menschensohn Herr auch über den Sabbat.

Abkündigungen Gebet Unser Vater

Lied 732,3–4 (Mel. 58.1)

Friedefürst, lass deinen Frieden stets in unsrer Mitte ruhn; Liebe, lass uns nie ermüden, deinen sel'gen Dienst zu tun.

Leit uns würdiglich der Gnade und dem Evangelio, mach uns treu von Grad zu Grade und in deinen Wegen froh.

Segen